

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Leipzig, den 18 September 1894.

Vom 1. Oktober 1894 ab erscheint in Folge der Zweiteilung des „Börsenblattes“ außer diesem **nur** den Buchhändlern zugängigen Organ in unserem Verlage täglich (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) eine **Jedermann zugängige** Zeitschrift, die

Nachrichten

aus dem

Buchhandel und den verwandten Geschäftszweigen,

Preis ganzjährig 6 Mark ord.; 4 Mark 50 Pf. netto,

welche folgenden Inhalt bietet:

1. Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten (nach dem Alphabet der Verleger geordnet):
 - a. des Deutschen Buch- und Landkartenhandels (täglich);
 - b. des Deutschen Kunsthandels (in der Regel monatlich);
 - c. des Deutschen Musikalienhandels (in der Regel zweiwöchentlich);
2. Verzeichnis der künftig erscheinenden Neuigkeiten, welche in der gleichzeitig erscheinenden Nummer des „Börsenblattes“ zum ersten Male angekündigt sind, sofern der Verleger die Ausnahme in das Verzeichnis nicht ausdrücklich verbietet.
3. Verzeichnis wichtiger Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels (in der Regel wöchentlich; nach dem Alphabet der Verleger geordnet).
4. Verzeichnis von im Auslande erschienenen Uebersetzungen deutscher Verlagswerke mit Angabe des ausländischen Verlegers und wenn möglich mit Angabe des Verlegers der deutschen Ursprungswerke.
5. Gesetze und Verordnungen; Urheberrecht, Buchhandel und Presse betr.
6. Verzeichnis der neu erschienenen buchhändlerischen Hilfsmittel, soweit sie der Redaktion eingesendet und nicht nur für den inneren buchhändlerischen Verkehr bestimmt sind.
7. Verbote von Büchern.
8. Aufsätze und Mitteilungen aus dem buchhändlerischen Geschäfts- und Vereinsleben, der Geschichte des Buchhandels, der Gesetzeskunde, dem Buch- und Druckgewerbe, sowie über die den Buchhandel berührenden Vorgänge auf dem Gebiete von Schrifttum, Wissenschaft, Kunst und Presse, soweit diese Mitteilungen sich für die Oeffentlichkeit eignen.
9. Anzeigen.

Da jeden Bücherliebhaber dieser Inhalt der „Nachrichten“ interessieren muß, so wird es für jede Sortimentsbuchhandlung ein Leichtes sein, unter Bibliotheken, Lesezirkeln, Vereinen, sowie bei Bücherfreunden ihres Geschäftskreises eine Anzahl fester Abnehmer zu gewinnen.

Außer dem unmittelbaren Verdienst würde dem Buchhandel durch eine recht umfassende Verbreitung der „Nachrichten“ noch der **wesentliche mittelbare Vorteil** erwachsen, daß die erschienenen und künftig erscheinenden Neuigkeiten **rasch** und **sicher** den hauptsächlichlichen Bücherkäufern angezeigt werden.

Dem heutigen „Börsenblatt“ liegt eine teilweise aus den letzten Nummern dieses Blattes zusammengestellte **Probenummer** bei, die zum Vertriebe in beliebiger Anzahl unberechnet zur Verfügung steht.

Wir bitten den Bestellzettelbogen zu benutzen.

Hochachtungsvoll

Geschäftsstelle

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler

G. Thomälen, Geschäftsführer.